

Vision Wohnen im Alter:
eine Kombination von Wohnen, Pflege und Betreuung

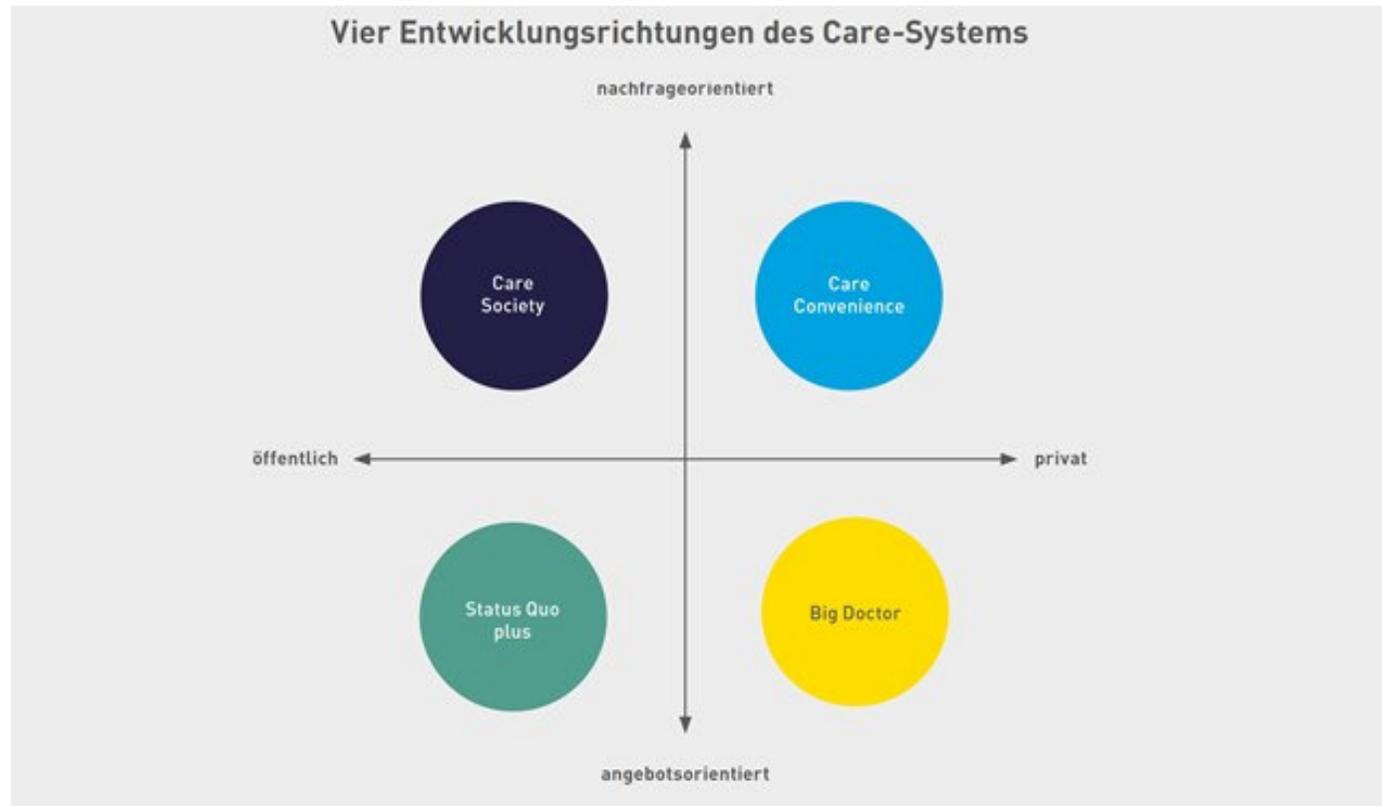


Markus Leser
Leiter Fachbereich Alter



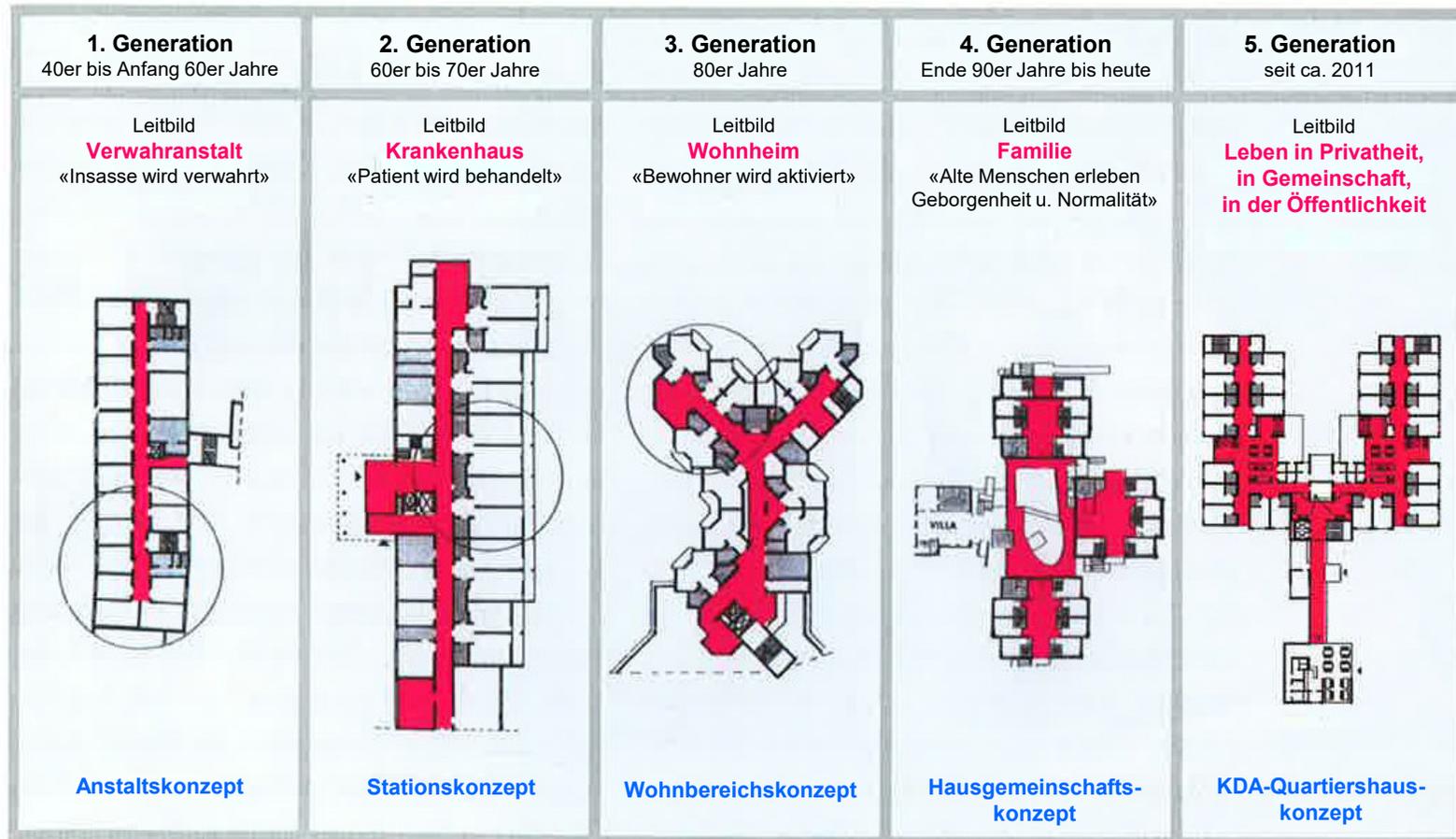
Kostenstudie





Quelle: GDI 2018

Die fünf Generationen des Altenwohn- und Pflegeheimbaus

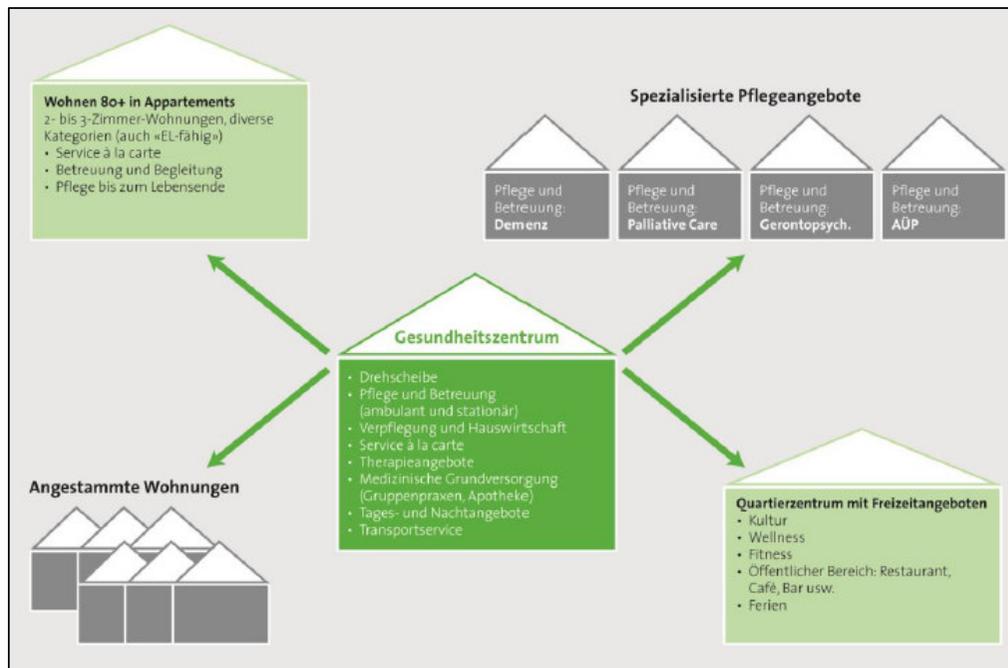


Quelle: Pro Alter, 02/12 (KDA)

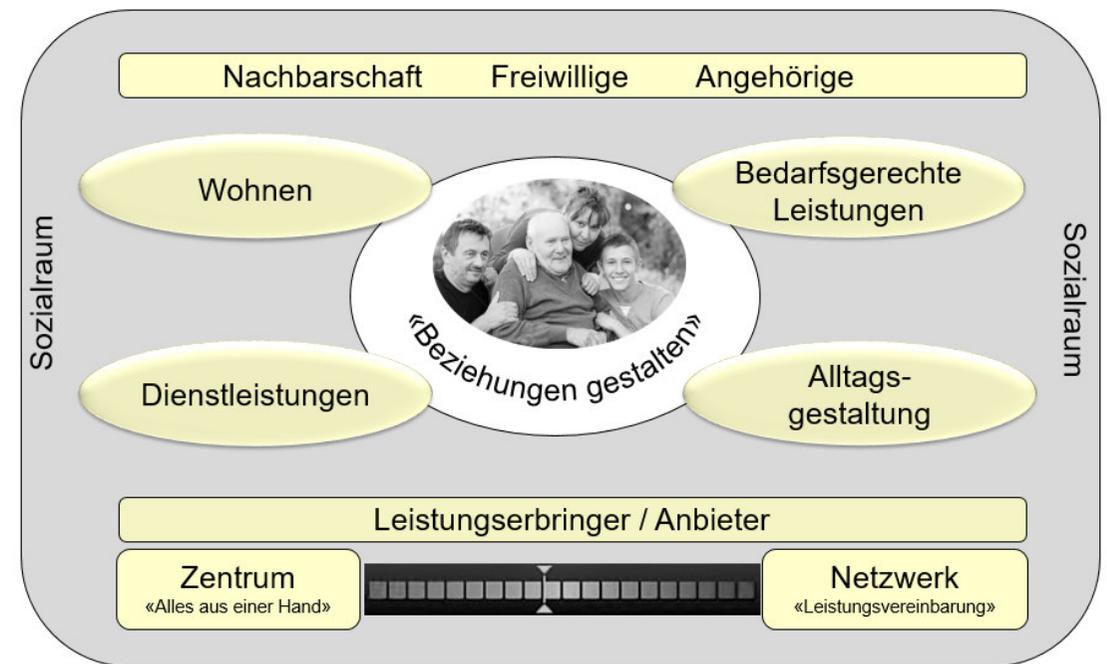




Weiterentwicklung Wohn- und Pflegemodell 2030: Menschen im Zentrum



2016 «Von der Organisation her denken»



2020 «Vom Mensch her denken»

Wohnen

Betreutes Wohnen

Cluster-Wohnen

Generationen-Wohnen

Wohngemeinschaften

Hausgemeinschaften

Angestammtes Wohnen

Wohnen mit Services/DL

Pflegeinstitutionen/
Pflegewohngruppen

Alterswohnung/ -siedlung

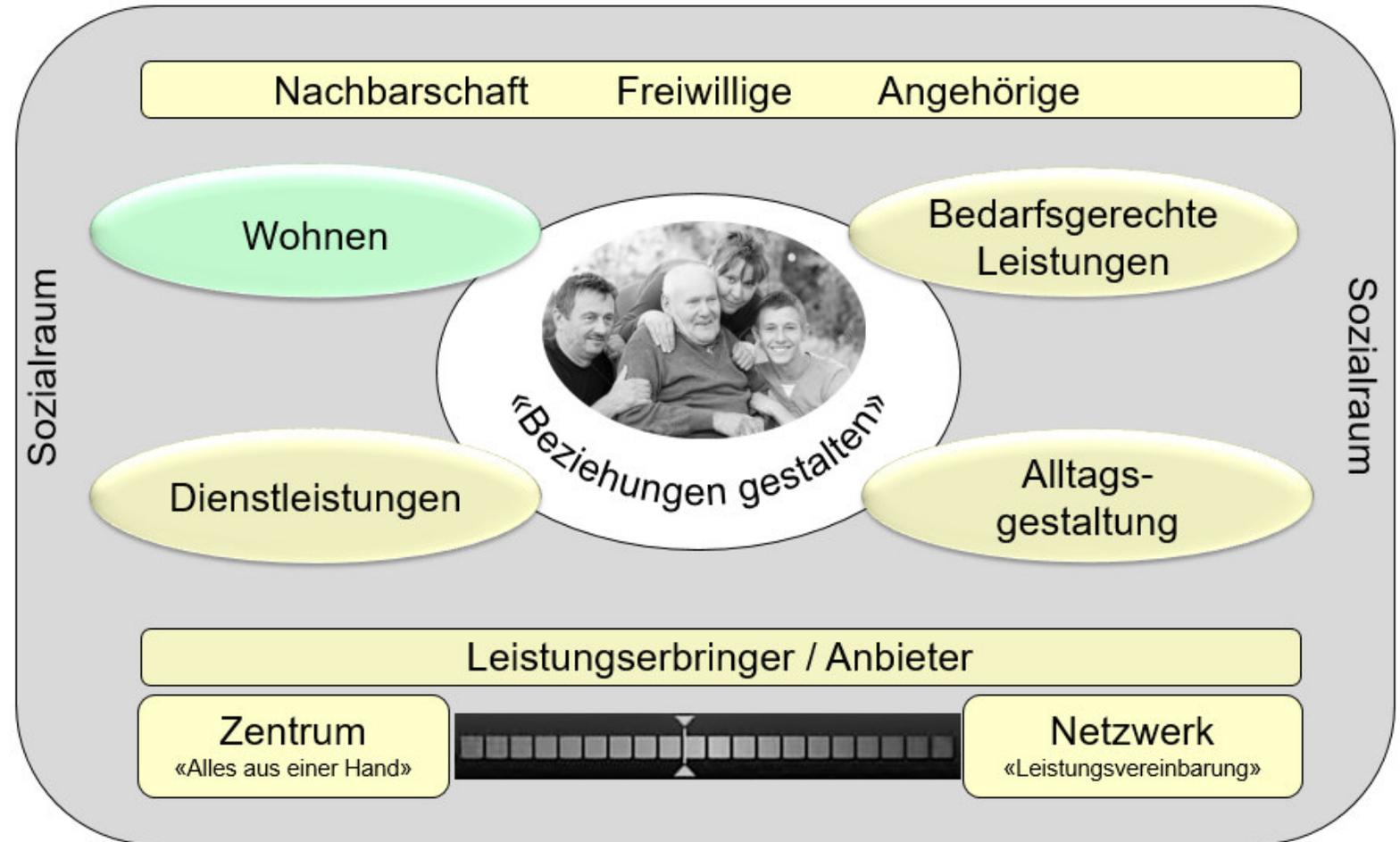
Seniorenresidenzen

Studenten-Wohnen

Familien-Wohnen

Single-Wohnen

Altersheime



Dienstleistungen

Mobilität

Technologieberatung

Information / Beratung

Begleitung / Koordination

Mediz. Grundversorgung

Mediz.-therapeutische DL

Apotheke/ Drogerie

Rechtsberatung

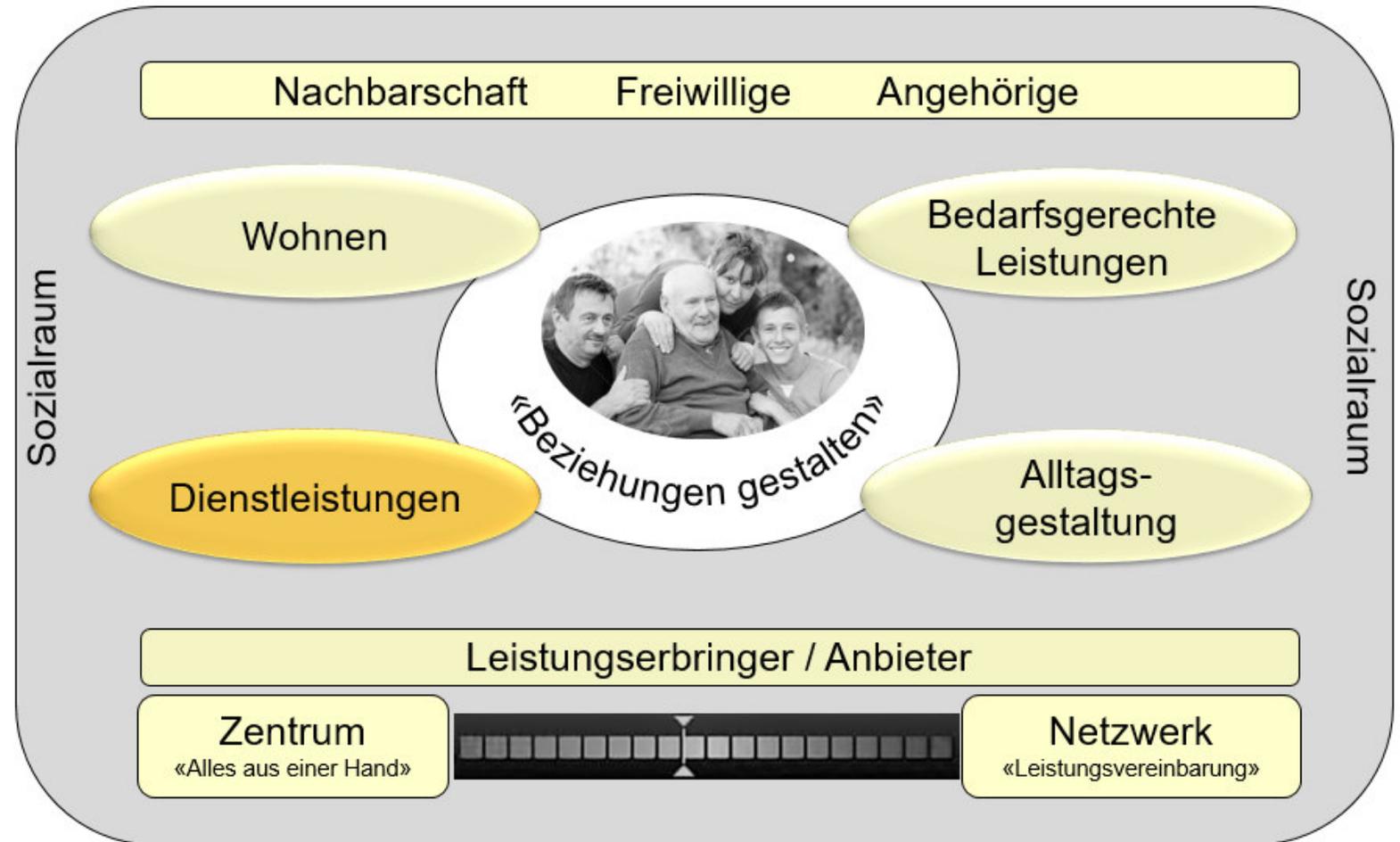
Einkaufsmöglichkeiten

Gastronomie/ Catering

Coiffeur/ Kosmetik

Reinigung/Wäscheservice

Treuhand



Bedarfsgerechte Leistungen

Pflegerische Grundversorgung
24 Stunden Pflege-Service

Betreuung

Übergangspflege

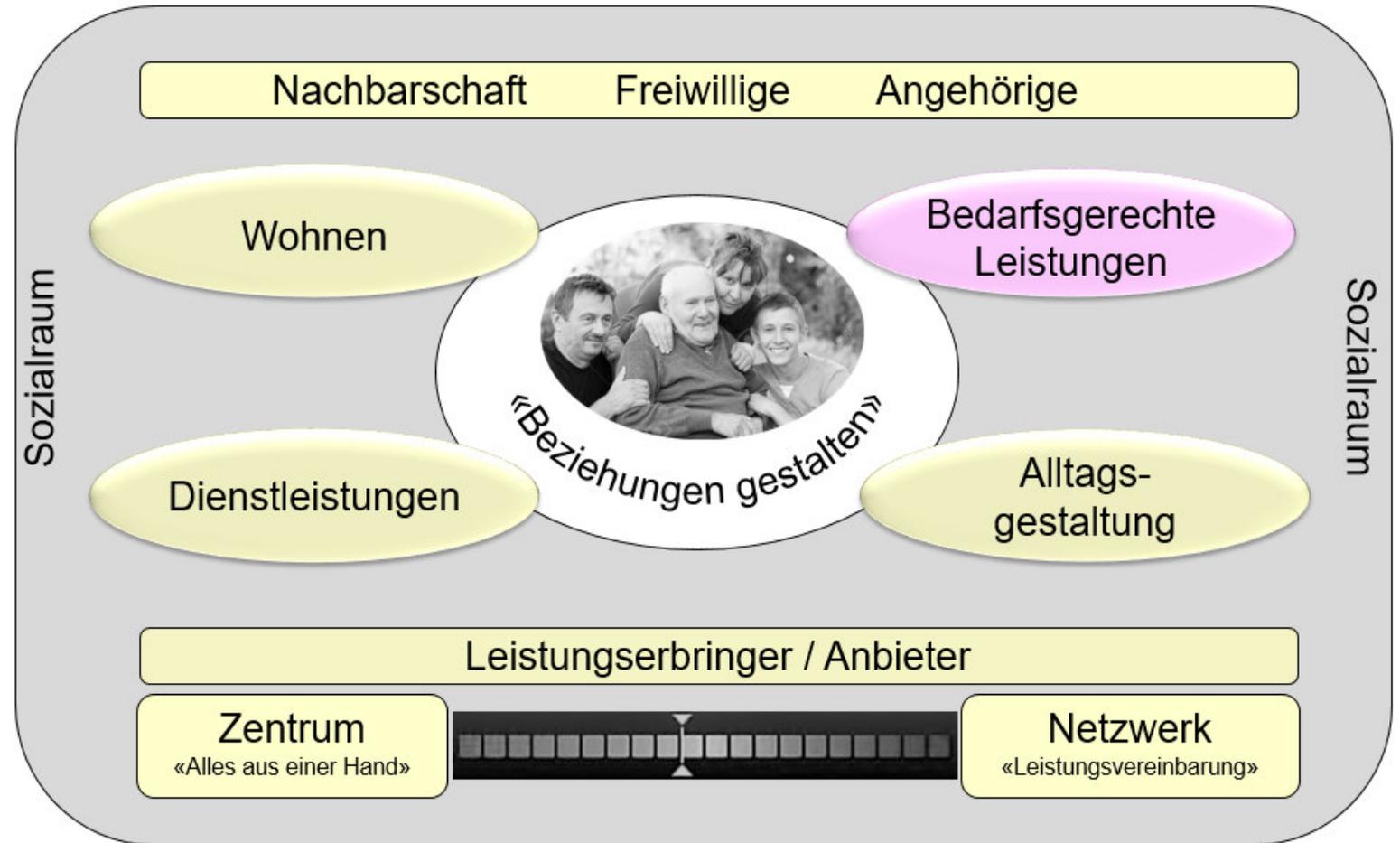
Tagesstätten

Nachtstätten/ Nachtcafés

Spitex

Spezialisierte Pflegeangebote

Begleitung



Alltagsgestaltung

Kultur/ Musik

Treffräume

Reisen

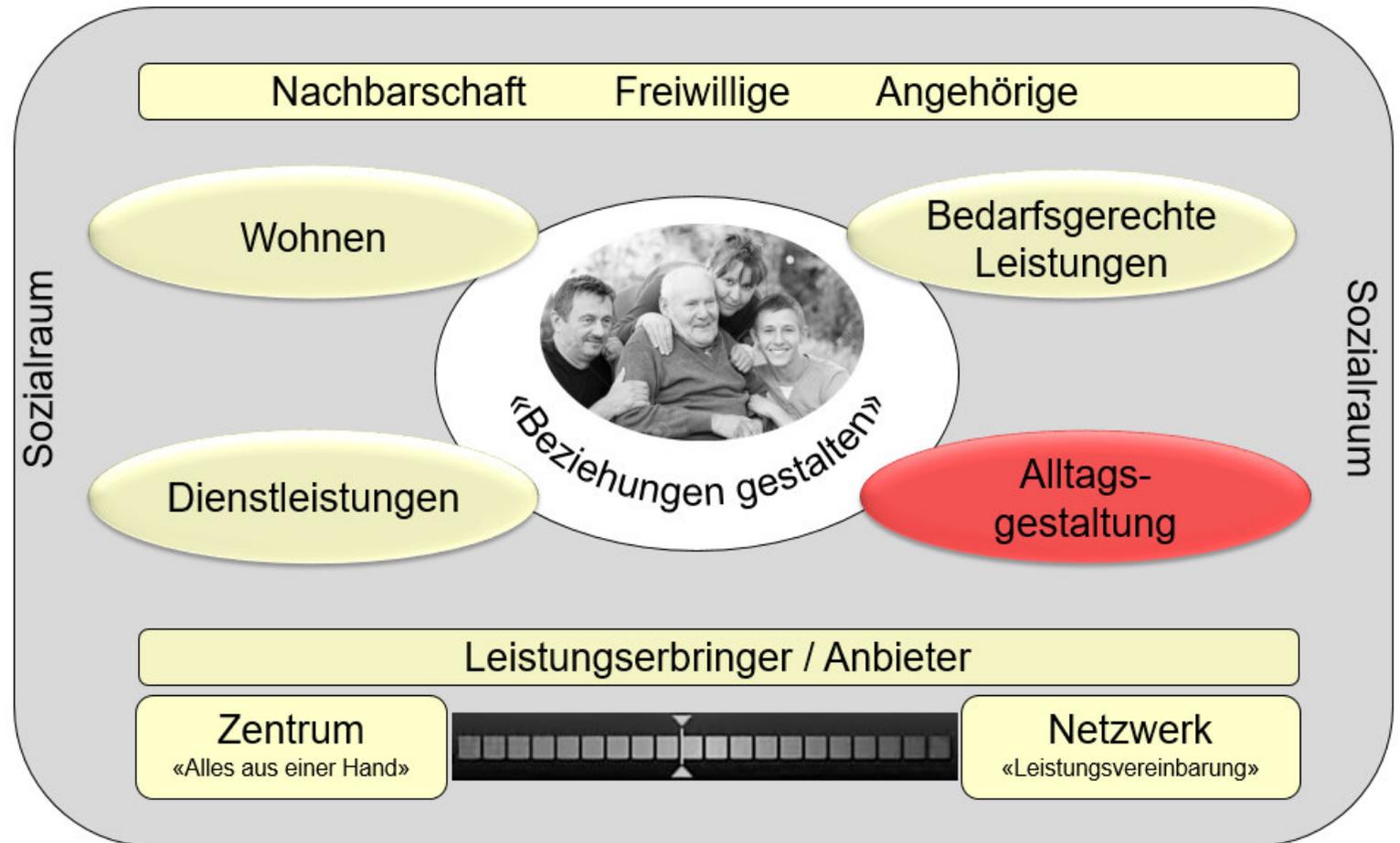
Café/ Restaurants

Wellness

Fitness

Spiritualität

Kino

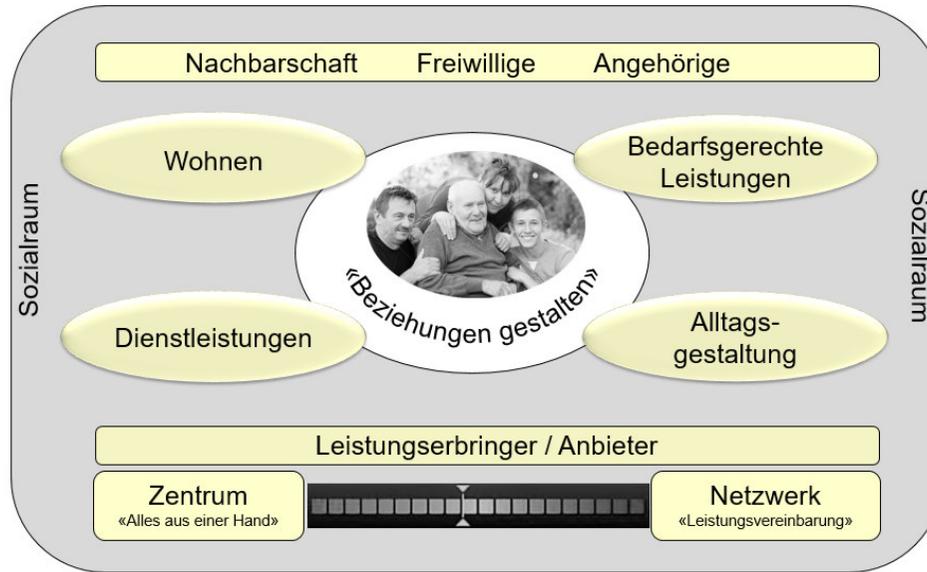


Das «Wohn- und Pflegemodell 2030» in der Praxis

- ...
- ...
- ...

- ...
- ...
- ...

- ...
- ...
- ...



- ...
- ...
- ...

- ...
- ...
- ...

- ...
- ...
- ...

Betreutes Wohnen: Stufengerechte Angebote für die Betreuungsbedürfnisse



Peter Müller, 77
kämpft mit Knieproblemen

D Unterstützung, Sicherheit und Autonomie

- Entlastung im Haushalt
- Entlastung bei Alltagsaufgaben
- Teilnahme am gesellschaftlichen Leben
- Notrufknopf (24-Stunden-Erreichbarkeit)



Isabella Agustoni, 68
leidet an Multiple Sklerose

B Unterstützung, Sicherheit und Pflege sowie zusätzlich zur vorherigen Stufe:

- regelmässige Kontrollen
- 24-Stunden-Präsenz einer Fachperson



Georg Rivier, 84
Sehkraft lässt nach,
Ehefrau benötigt Unterstützung

C Unterstützung, Sicherheit und Autonomie sowie zusätzlich zur vorherigen Stufe:

- Therapien und Prävention
- Diätangebote
- Ansprechperson bei persönlichen Anliegen



Heidi Keller, 88
an Demenz erkrankt

A Unterstützung, Sicherheit und Pflege sowie zusätzlich zur vorherigen Stufe:

- Spezialisierte Angebote bei Demenz, Diabetes, Palliativpflege, psych. Leiden, Sucht

Über alle Stufen gibt es eine Qualitätssicherung durch Evaluation sowie in den Stufen C, B und A eine Abklärung des Betreuungsbedarf durch eine Fachperson

Trendannahmen/ Forderungen

- Öffentliche Hand soll sich zurückziehen und «nur» noch Mindeststandards festlegen (und finanzieren)
- Quartierskonzepte (städtebauliches und soziales Leitbild) vor grossen Pflegeheimen (Gestaltung des Quartiers im sozialräumlichen Denkansatz ersetzt bisherige Pflegeimmobilien)
- Kleinteilige Organisationsformen haben Wettbewerbsvorteil
- Klassische Pflegeheime verlieren zugunsten alternativer Wohnformen an Bedeutung (intermediäre Strukturen)
- Staatliche Regulierung ist eines der grössten Hindernisse für Innovation und Kosteneffizienz

Kultur- & Wellness



Gemeinschaft & Wohnen



Gesundheit



Dienstleistungen



Spiritualität



m.leser@curaviva.ch

